

Bericht zum vorläufigen Jahresabschluss 31.12.2013 (Stand: 07.02.2014)**Inhalt:**

1. Gesamtergebnisse für die Ergebnisrechnung	(Seite 1)
2. Gesamtergebnisse für die Finanzrechnung mit einer gesonderten Darstellung der Investitionsein- und -auszahlungen	(Seite 4)
3. Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte mit der Erläuterung wesentlicher Abweichungen	(Seite 7)
4. Personalaufwendungen	(Seite 18)
5. Investitionsein- und -auszahlungen ausgewählter Teilhaushalte	(Seite 18)
6. Fazit	(Seite 22)
 Anlagen: Berichtsbögen für die wesentlichen Produkte	 (Seite 23)

1. Ergebnisrechnung gesamt**a) Überblick**

Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin für 2013 sah einen Jahresfehlbetrag im Ergebnishaushalt von ca. 18,8 Mio. € vor. Nach vorläufigem Ergebnis beträgt dieser Fehlbetrag 11,15 Mio. €, sodass sich insgesamt eine Verbesserung des Ergebnishaushaltes um 7,65 Mio. € gegenüber der Planung ergibt.

Bestandteil des Beschlusses der Stadtvertretung über den Haushaltsplan war eine mit Einzelmaßnahmen untersetzte Verbesserungsvorgabe i. H. v. 10 Mio. € („10-Mio.-€-Einsparpaket“). Diese Vorgabe wurde in den Ansätzen 2013 verarbeitet. Der Höhe nach wurde diese Vorgabe vollständig umgesetzt, jedoch nicht unter Umsetzung aller Einzelmaßnahmen. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen des Einsparpaketes wird als gesonderte Vorlage in die Gremien eingebracht. Die nicht umgesetzten Maßnahmen ziehen Haushaltsverschlechterungen i. H. v. insgesamt ca. 2,8 Mio. € nach sich, die ganz offensichtlich vollständig kompensiert werden konnten.

Mit Erlass des Innenministeriums zum Haushalt 2013 vom 14. August 2013 erhielt die Landeshauptstadt Schwerin die Auflage, haushaltswirtschaftliche Entscheidungen zu treffen, die zu einer Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt um mindestens 5 Mio. € führen. Diese Vorgabe bezog sich vor allem auf die außerordentlichen Gewerbesteuererhöhungen, die seit April 2013 bekannt waren.

Hinsichtlich des Ergebnishaushaltes wurde seitens des Innenministeriums unterstellt, dass die zahlungswirksamen Verbesserungen auch ergebniswirksam sind. Mit dem o. g. Ergebnis konnte auch diese Vorgabe erfüllt werden.

Abbildung: Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandsarten

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	84.357.300,00	91.610.542,53	7.253.242,53
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	66.742.300,00	67.309.795,49	567.495,49
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	53.335.000,00	55.596.122,57	2.261.122,57
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.745.100,00	6.001.955,98	256.855,98
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.678.900,00	7.196.875,99	2.517.975,99
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.728.600,00	14.500.561,73	-2.228.038,27
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Erträge	8.476.900,00	5.833.627,76	-2.643.272,24
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	240.064.100,00	248.049.482,05	7.985.382,05
11	- Personalaufwendungen	46.922.900,00	47.053.850,43	130.950,43
12	- Versorgungsaufwendungen	284.900,00	283.964,99	-935,01
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.978.100,00	38.116.497,43	-1.861.602,57
14	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO	13.565.000,00	13.565.000,00	0,00
15	- Abschreibungen gem. § 2 Abs. 1 Nr. 15 GemHVO	0,00	2.100,98	2.100,98
16	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	33.934.800,00	34.935.647,05	1.000.847,05
17	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	112.194.200,00	115.502.086,36	3.307.886,36
18	- Sonstige laufende Aufwendungen	12.855.500,00	11.717.889,10	-1.137.610,90
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	259.735.400,00	261.177.036,34	1.441.636,34
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-19.671.300,00	-13.127.554,29	6.543.745,71
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.642.900,00	3.966.604,02	-676.295,98
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.777.900,00	2.165.017,51	-1.612.882,49
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	865.000,00	1.801.586,51	936.586,51
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-18.806.300,00	-11.325.967,78	7.480.332,22
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	171.179,98	171.179,98
26	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	171.179,98	171.179,98
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe Nr. 24 + 27)	-18.806.300,00	-11.154.787,80	7.651.512,20

b) Umgang mit spezifischen Aufwendungen und Erträgen

Im Ansatz sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (i. H. v. 2,9 Mio. €) und Aufwendungen für Abschreibungen (13,6 Mio. €) enthalten. Hierbei handelt es sich um vorläufige Werte. Den Verkaufserlösen aus Grundstücksverkäufen stehen Restbuchwertabgänge gegenüber, die bisher noch nicht bezifferbar sind. Die genannten Erträge und Aufwendungen werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses bzw. im Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz gebucht.

Um eine erste, noch etwas grobe Einschätzung zum Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung vornehmen zu können, wurde der Abschluss aus dem HKR-Verfahren H&H vom 07.02.2014 dahin gehend angepasst, dass die bisher nicht gebuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (2,9 Mio. €) und die Abschreibungen (13,6 Mio. €) in Höhe der Ansätze berücksichtigt wurden. Diese sind nach Vorliegen der Eröffnungsbilanz in tatsächlicher Höhe zu buchen.

Darüber hinaus stehen noch weitere Jahresabschlussbuchungen aus, die noch nicht bezifferbar sind und ebenfalls Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Im Ergebnis noch nicht berücksichtigt sind insbesondere Jahresabschlussbuchungen, wie:

- eventuelle Wertberichtigungen auf Forderungen,
- die Auflösung der ATZ-Rückstellung und die Bildung der Pensions- und Beihilferückstellung,
- Aufwendungen für Zuführungen oder Erträge aus der Auflösung der Überstunden- und Urlaubsrückstellung,
- Bildung und Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten und
- Aufwendungen für Abgänge aus Grundstücksverkäufen.

Alle Erträge und Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen sind, werden ebenfalls noch auf das Haushaltsjahr angeordnet.

Aus den vorgenannten Punkten können noch wesentliche Veränderungen des Ergebnisses eintreten.

c) Bewertung

Der Haushaltsvollzug 2013 ist nach dem gegenwärtigen Stand trotz aller Einschränkungen positiv zu bewerten. Die Ergebnisrechnung weist eine Verbesserung i. H. v. 7,65 Mio. € aus, obwohl die sogenannte 10-Mio.-€-Einsparvorgabe bereits im Ansatz verarbeitet wurde. Für 2013 ist dabei zu konstatieren, dass relativ früh eine Genehmigung der Haushaltssatzung vorlag. Mithin sind die Verbesserungseffekte auch nicht wie in Vorjahren auf eine lange Zeit vorläufiger Haushaltsführung zurückzuführen.

Sicherlich ist ein Teil der Verbesserungen auf Einmaleffekte zurückzuführen. Auch dürfte sich im Ergebnis eine durch jahrelange Übung festgesetzte Haushaltsdisziplin widerspiegeln. Soweit sich entsprechende Potenziale zur Haushaltsverbesserung dauerhaft nutzen lassen, werden diese bei der Haushaltsplanaufstellung 2015 berücksichtigt.

2. Finanzrechnung gesamt

Analog zum Überblick zur Ergebnisrechnung ist auch für die Finanzrechnung ein überraschend positives Resultat festzustellen. Hier liegt die Verbesserung gegenüber der Gesamtermächtigung sogar noch höher (10,6 Mio. €).

2.1 Laufende Ein- und Auszahlungen

Abbildung: Finanzrechnung nach ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtermächt. 2013 ¹	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	85.007.300,00	91.089.587,02	6.082.287,02
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	63.849.920,00	64.632.820,92	782.900,92
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	55.805.100,00	54.850.787,76	-954.312,24
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.745.100,00	5.747.859,44	2.759,44
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.678.900,00	6.780.881,59	2.101.981,59
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.747.100,00	15.505.712,71	-1.241.387,29
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	8.230.900,00	5.247.711,34	-2.983.188,66
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	240.064.320,00	243.855.360,78	3.791.040,78
11	- Personalauszahlungen	47.723.000,00	46.947.930,77	-775.069,23
12	- Versorgungsauszahlungen	284.900,00	283.964,99	-935,01
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.991.063,07	38.295.623,21	-2.695.439,86
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	33.969.920,00	34.680.120,38	710.200,38
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	115.298.632,05	114.766.962,26	-531.669,79
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	14.987.909,35	10.725.658,63	-4.262.250,72
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 16)	253.255.424,47	245.700.260,24	-7.555.164,23
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 10 und 17)	-13.191.104,47	-1.844.899,46	11.346.205,01
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.642.900,00	3.800.408,30	-842.491,70
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.367.626,43	3.419.026,59	51.400,16
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo Nr. 19 und 20)	1.275.273,57	381.381,71	-893.891,86
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe Nr. 18 und 21)	-11.915.830,90	-1.463.517,75	10.452.313,15
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	115.366,02	115.366,02
24	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	435,38	435,38
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nr. 23 und 24)	0,00	114.930,64	114.930,64

¹ Die Gesamtermächtigung ergibt sich aus dem Ansatz gemäß Beschluss zum Haushaltsplan 2013 vom 11.03.2013 (Drs.-Nr. 01268/2012) zuzüglich der nach Haushaltsrecht zusätzlichen Ermächtigungen sowie den unterjährig genehmigten über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und ggf. damit in Zusammenhang stehenden Einzahlungen. Im Haushaltsplan waren folgende Ansätze ausgewiesen: für die laufenden Einzahlungen 237.535.100 €, für die laufenden Auszahlungen 249.357.300 €, für Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen 4.642.900 €, für Zins- und sonstige Finanzauszahlungen 3.777.900 €, für den Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und -auszahlungen - 10.957.200 €

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtermächt. 2013 ¹	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe Nr. 22 und 25)	-11.915.830,90	-1.348.587,11	10.567.243,79

Die Gesamtermächtigung für den Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt im Finanzhaushalt -11,9 Mio. €. Mit dem vorläufigen Jahresabschluss wird eine Verbesserung um 10,6 Mio. € erreicht, damit beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und -auszahlungen -1,3 Mio. €

Auf die wesentlichen Abweichungen zwischen Gesamtermächtigung und Ergebnis wurde bereits in der Vorlage zur Jahresrechnung 2013 - vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung (DS Nr. 01789/2014) eingegangen.

Als laufende Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit konnten gegenüber den Ermächtigungen von 240.064.320 € insgesamt 243.855.360 € verbucht werden. Die Verbesserung beträgt mithin 3.791.040 €. Dem stehen laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit von 245.700.260 € gegenüber (Ermächtigungen i. H. v. 253.255.424 €). Das entspricht einer Verbesserung von 7.555.164 €

Für die Vorlage zur Jahresrechnung 2013 - vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung (DS Nr. 01789/2014) war der Abschluss vom 14.01.2014 die Basis, für diesen Bericht der Abschluss vom 07.02.2014. Zwischen beiden Abschlüssen haben sich folgende Veränderungen durch Umbuchungen aus dem Bereich der Verwahrgelder und der bisher nicht zuzuordnenden Beträge in die hier relevanten Positionen ergeben:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 31.12.2013 Stand 14.01.14	Ergebnis 31.12.2013 Stand 07.02.14	Abweichung
		in €		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	91.090.517,21	91.089.587,02	-930,19
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	64.495.484,92	64.632.820,92	137.336,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	54.554.163,48	54.850.787,76	296.624,28
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.717.544,17	5.747.859,44	30.315,27
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.773.824,45	6.780.881,59	7.057,14
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.394.504,98	15.505.712,71	111.207,78
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	5.245.256,24	5.247.711,34	2.455,10
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 1 bis 9)	243.371.295,45	243.855.360,78	484.065,33
11	- Personalauszahlungen	46.947.930,77	46.947.930,77	0,00
12	- Versorgungsauszahlungen	283.964,99	283.964,99	0,00
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.302.109,31	38.295.623,21	6.486,10
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.680.120,38	34.680.120,38	0,00
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	114.588.440,52	114.766.962,26	208.521,74
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	10.729.226,66	10.725.658,63	3.568,03
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe Nr. 11 bis 16)	245.531.792,73	245.700.260,24	168.467,52
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo Nr. 10 und 17)	-2.160.497,28	-1.844.899,46	315.597,82
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.800.408,30	3.800.408,30	0,00
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.419.026,59	3.419.026,59	0,00
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo Nr. 19 und 20)	381.381,71	381.381,71	0,00

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 31.12.2013 Stand 14.01.14	Ergebnis 31.12.2013 Stand 07.02.14	Abweichung
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe Nr. 18 und 21)	-1.779.115,57	-1.463.517,75	315.597,82
23	+ Außerordentliche Einzahlungen	101.905,08	115.366,02	13.460,94
24	- Außerordentliche Auszahlungen	435,38	435,38	0,00
25	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nr. 23 und 24)	101.469,70	114.930,64	13.460,94
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe Nr. 22 und 25)	-1.677.645,87	-1.348.587,11	329.058,76

In der vorgenannten Vorlage 01789/2014 wird die Neuverschuldung ermittelt und folgendes ausgeführt:

Die Liquiditätslage stellt sich für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt dar:

	01.01.2013	31.12.2013	Differenz
	in €	in €	in €
Kassenbestand	-3.475.583	-4.199.766	724.183
Kredite zur Liquiditätssicherung	-118.000.000	-121.500.000	3.500.000
Summe (=Liquiditätslücke)	-121.475.583	-125.699.766	4.224.183

Im Jahr 2013 ergibt sich durch die Haushaltswirtschaft somit eine Neuverschuldung von ca. 4,2 Mio. €. Damit hat sich die Liquiditätssituation im Haushaltsjahr 2013 gegenüber den Vorjahren zwar relativ verbessert, es waren aber erneut weitere Kredite zur Finanzierung laufender Auszahlungen aufzunehmen.

Nach § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik wird der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung erreicht, wenn der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und -auszahlungen ausreicht um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken. Die Auszahlungen für die ordentliche Tilgung beliefen sich im Jahr 2013 auf rd. 4,6 Mio. €. Damit ist die Finanzrechnung insgesamt² derzeit i. H. v. 4,1 Mio. € unausgeglichen.

Bei Gegenüberstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung ergibt sich in der Finanzrechnung eine Haushaltsverbesserung, die um 2,0 Mio. € höher liegt als die der Ergebnisrechnung.

² Nr. 42 – Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag zuzüglich 4,6 Mio. € ordentliche Tilgung

2.2 Ein- und Auszahlungen für Investitionen

Abbildung: Finanzrechnung nach Ein- und Auszahlungen für Investitionen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
27	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	26.333.100	16.739.467,70	-9.593.632,30
28	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.800.000	4.197.736,98	397.736,98
29	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0	218.025,70	218.025,70
30	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	251.000	1.606.509,39	1.355.509,39
32	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.225.100	1.239.801,21	14.701,21
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	31.609.200	24.001.540,98	-7.607.659,02
35	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.872.200	4.547.248,31	-324.951,69
36	- Auszahlungen für Sachanlagen	28.630.000	17.194.074,93	-11.435.925,07
37	- Auszahlungen für Finanzanlagen	20.000	15.000,00	-5.000,00
39a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0	53.696,80	53.696,80
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	33.522.200	21.810.020,04	-11.712.179,96
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-1.913.000	2.191.520,94	4.104.520,94

Die Erfüllung der Investitionen ist für ausgewählte Teilhaushalte im Punkt 5 aufgeschlüsselt.

Werden die Ergebnisse der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit saldiert, wird die Abweichung des Haushaltsvollzuges gegenüber der Planung noch deutlicher. Es ergibt sich eine Differenz von 13,7 Mio. € gegenüber der Planung. Dieses Missverhältnis zwischen Planung und Mittelabfluss ist insbesondere für den Bereich der Investitionen dringend weiter zu untersuchen (siehe auch Punkt 5.).

3. Ergebnisse in den Teilhaushalten (TH)

In den Teilhaushalten stimmen die Ergebnisse aus laufender Verwaltungstätigkeit in der Ergebnisrechnung³ und der Finanzrechnung weitgehend überein. Die nachfolgenden Darstellungen und Erläuterungen zeigen die Ergebnisrechnungen bezogen auf die Teilhaushalte. Sofern Abweichungen zur Finanzrechnung bestehen, wird hierauf erläuternd eingegangen.

Die Berichtsbögen für die wesentlichen Produkte sind diesem Bericht beigelegt (S. 21 ff.).

Die inhaltlichen Darstellungen und Bewertungen wurden den Berichten der Teilhaushalts- bzw. Produktverantwortlichen entnommen.

³ mit Ausnahme der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und der Aufwendungen für Abschreibungen

3.1 TH 01 (Innere Verwaltung)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.684.600	4.675.305,57	-9.294,43
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	23.491.400	26.010.267,05	2.518.867,05
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-18.806.800	-21.334.961,48	-2.528.161,48

davon:

11-12	Personalaufwendungen	12.468.800	15.254.226,22	2.785.426,22
-------	----------------------	------------	---------------	--------------

Im Teilhaushalt 01 wird zunächst eine deutliche Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Die ausgewiesenen Mehraufwendungen für Personal in diesem Teilhaushalt werden durch die hier noch zu buchende Auflösung der ATZ-Rückstellung i. H. v. 2,3 Mio. € kompensiert.
- Bei den Kooperationen waren für die Vorjahre Nachzahlungen eingeplant. Diese sind für KFZ-Zulassungs- und Fahrerlaubnisangelegenheiten um 68.100 € geringer, aber für Veterinär- und Lebensmittelüberwachung um 15.100 € und für Bodenordnung und Liegenschaftskataster um 53.000 € höher ausgefallen.
- Die Gerichts- und Anwaltskosten sind i. H. v. 63.200 € nicht in Anspruch genommen worden. Der Ansatz ist schwer zu planen, da Verfahren sich teilweise über mehrere Jahre erstrecken.
- Für Schwerin.Connect und IT-Maßnahmen ist ein Mehraufwand i. H. v. 44.100 € entstanden, der durch Minderaufwendungen für das Dienstleistungsentgelt an die SIS GmbH gedeckt werden konnte.

Im Teilhaushalt 01 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung bereinigt um die Auflösung der ATZ-Rückstellung um 1,6 Mio. € niedriger als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung. Dieser resultiert aus geringer ausgefallenen sonstigen laufenden Auszahlungen i. H. v. ca. 1,2 Mio. €.

3.2 TH 02 (Bürgerservice)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.255.000	1.216.102,77	-38.897,23
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	4.099.300	3.902.043,62	-197.256,38
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.844.300	-2.685.940,85	158.359,15

davon:

11-12	Personalaufwendungen	3.286.300	3.166.194,38	-120.105,62
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 02 wird eine Haushaltsverbesserung ausgewiesen, die maßgeblich aus Minderaufwendungen bei Personal herrührt.

3.3 TH 03 (Kultur)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	2.006.500	2.057.708,55	51.208,55
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	6.830.500	6.661.336,68	-169.163,32
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-4.824.000	-4.603.628,13	220.371,87

davon:

11-12	Personalaufwendungen	4.007.600	3.898.383,30	-109.216,70
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 03 wird eine Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Bei den Sachaufwendungen ergab sich eine Reduzierung bei der Abrechnung durch das ZGM i. H. v. 32.000 €
- Es wurden weniger Zuschüsse an Dritte zur Durchführung von Projekten und Veranstaltungen beantragt und ausgereicht.

3.4 TH 04 (Jugend)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	11.225.600	12.142.960,14	917.360,14
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	43.574.300	43.580.291,81	5.991,81
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-32.348.700	-31.437.331,67	911.368,33

davon:

11-12	Personalaufwendungen	2.987.500	2.829.599,85	-157.900,15
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 04 wird vorläufig eine Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Eine Bewertung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da für die Ergebnisrechnung noch eine Vielzahl von Überprüfungen (insbesondere Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen) notwendig sind. In diesem Teilhaushalt erfolgen zudem noch Buchungen auf das Jahr 2013.

Im Teilhaushalt 04 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung aktuell um 360.100 € höher als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung.

3.5 TH 05 (Schule und Sport)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	7.584.400	5.842.391,65	-1.742.008,35
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	26.858.200	25.260.107,34	-1.598.092,66
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-19.273.800	-19.417.715,69	-143.915,69

davon:

11-12	Personalaufwendungen	2.203.800	1.965.492,07	-238.307,93
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 05 wird eine Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Eine Bewertung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da für die Ergebnisrechnung noch eine Vielzahl von Überprüfungen (insbesondere Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen) notwendig sind. In diesem Teilhaushalt erfolgen zudem noch Buchungen auf das Jahr 2013.

Im Teilhaushalt 05 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung aktuell um 840.700 € niedriger als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung.

3.6 TH 06 (Soziales)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	43.853.000	43.990.358,50	137.358,50
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	78.105.500	80.286.184,93	2.180.684,93
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-34.252.500	-36.295.826,43	-2.043.326,43

davon:

11-12	Personalaufwendungen	2.921.000	2.340.111,59	-580.888,41
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 06 wird eine gravierende Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVObI.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) wurden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die geplanten Erträge (891.400 €) und Aufwendungen (882.700 €, davon Personalaufwendungen 536.100 €) im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht vollständig.

Eine weitere Bewertung ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich, da für die Ergebnisrechnung noch eine Vielzahl von Überprüfungen (insbesondere Wertberichtigungen, Rechnungsabgrenzungen) notwendig sind. In diesem Teilhaushalt erfolgen zudem noch Buchungen auf das Jahr 2013.

Im Teilhaushalt 06 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um 243.400 € höher als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung.

Die Einzahlungen wurden erreicht und geringfügig überschritten. Die Mehrauszahlungen wurden im Wesentlichen durch die Produkte Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe verursacht. Die Ursache innerhalb beider Produkte liegt in Kostensteigerungen und Fallzahlenerhöhungen. Durch die notwendigen überplanmäßigen Auszahlungen verschlechtert sich der Saldo im Teilhaushalt um 2,1 Mio. €.

3.7 TH 07 (Ordnung)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.443.800	3.347.938,97	-95.861,03
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.479.300	3.354.348,31	-124.951,69
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.500	-6.409,34	29.090,66

davon:

11-12	Personalaufwendungen	2.874.900	2.887.656,10	12.756,10
-------	----------------------	-----------	--------------	-----------

Im Teilhaushalt 07 wird eine Haushaltsbesserung erreicht.

Gravierende Einzelabweichungen:

Die unterjährige Prognose hat sich nicht ganz bestätigt. Die Gründe für die Mindererträge wurden bereits unterjährig benannt: fehlende Beschäftigte im KOD, keine interne Bewerbung auf freie Stellen. Die Anzahl der aufgenommenen Verstöße im ruhenden Verkehr war daher rückläufig. Gleiches war bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung zu verzeichnen. Die für 2013 geplante Miete für ein weiteres mobiles Blitzgerät i. H. v. 100.000 € wurde nicht in Anspruch genommen. Weitere 40.000 € konnten bei der gemieteten mobilen Geschwindigkeitsmessanlage (ESO 3.0) gespart werden.

3.8 TH 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	7.370.400	7.263.640,16	-106.759,84
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	13.584.800	12.308.725,03	-1.276.074,97
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.214.400	-5.045.084,87	1.169.315,13

davon:

11-12	Personalaufwendungen	9.538.100	8.674.549,52	-863.550,48
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 08 wird aktuell eine deutliche Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Die Abweichung bei Personal- und Versorgungsaufwendungen resultiert fast gänzlich aus der noch offenen Buchung der Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.
- Die für das Projekt ARKIS und die Kampfmittelbeseitigung geplanten Erträge i. H. v. insgesamt 179.000 € wurden durch die Zuwendungsgeber nicht gewährt. Dies führte in etwa gleicher Höhe zu Minderaufwendungen.
- Die geplante Anzahl der Intensivverlegungen konnte nicht realisiert werden, wodurch Mindererträge von 38.000 € zu verzeichnen sind.
- Durch eine Vertragskündigung seitens des DRK Parchim konnte ein Lehrgang nicht durchgeführt werden. Dadurch sind Mindererträge i. H. v. 62.200 € zu verzeichnen.
- Im Personalaufwand wurde bisher die Bildung der Versorgungsrückstellung noch nicht gebucht.
- Da die Anbindung an das Digitalfunknetz (DiFu-Netz) nicht abgeschlossen ist, sind 2013 Minderaufwendungen i. H. v. 195.700 € entstanden, u. a. weil Ausbildungen noch nicht realisiert wurden und nur geringe Datenübertragungsgebühren angefallen sind.
- Auf das Ergebnis wird es noch Auswirkungen durch Einzelwertberichtigungen geben.

Im Teilhaushalt 08 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um 624.800 € höher als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung. Auch hier ist die Differenz auf die noch offene Buchung zurückzuführen.

3.9 TH 09 (Bauen)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	936.200	1.484.644,16	548.444,16
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.529.800	3.097.589,73	567.789,73
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.593.600	-1.612.945,57	-19.345,57

davon:

11-12	Personalaufwendungen	1.955.800	1.944.799,35	11.000,65
-------	----------------------	-----------	--------------	-----------

Im Teilhaushalt 09 wird aktuell eine Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Mehrerträge sind beim Förderprogramm Charta für Baukultur entstanden.
- Im Produkt Baurechtliche Verfahren sind Mehrerträge aus Statikgebühren zu verzeichnen. Diesen stehen aber zum großen Teil Mehraufwendungen für Prüfstatiker gegenüber.

3.10 TH 10 (Verkehr)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	5.052.400	5.156.104,10	103.704,10
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	26.627.300	26.879.844,10	252.544,10
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-21.574.900	-21.723.740,00	-148.840,00

davon:

11-12	Personalaufwendungen	1.998.100	1.732.500,87	-265.599,13
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 10 wird aktuell eine Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

Minderaufwendungen:

- durch stark verzögerte bzw. keine Auftragsvergaben u. a. für StVO-Novelle, fahrradfreundliche Ampelschaltung wegen Überlastung der Abteilung i. H. v. 96.000 €,
- für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans aufgrund des mangelnden Arbeitsfortschrittes beim regionalen Nahverkehrsplan als Grundlage für den städtischen Nahverkehrsplan i. H. v. 73.000 €,
- für Kostenerstattung an NVS für Parkraumbewirtschaftung i. H. v. 34.600 €

Mehraufwendungen:

- für Stromverbrauch Straßenbeleuchtung i. H. v. 233.000 €,
- für Vergleich mit Bilfinger & Berger i. H. v. 596.200 €. Für den Rechtsstreit mit Bilfinger & Berger wurde eine Rückstellung gebildet, die noch aufzulösen ist. Damit wird das Ergebnis wieder entlastet.

3.11 TH 11 (Wirtschaft und Liegenschaften)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	3.143.300	3.298.706,65	155.406,65
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.579.600	2.511.907,15	-1.067.692,85
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-436.300	786.799,50	1.223.099,50

davon:

11-12	Personalaufwendungen	1.190.400	1.123.600,16	-66.799,84
-------	----------------------	-----------	--------------	------------

Im Teilhaushalt 11 wird aktuell eine deutliche Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

Mehrerträge:

- durch Erhöhung der Entgelte für Bootshäuser und
- durch die weiterhin große Nachfrage auf dem Immobilienmarkt.

Minderaufwendungen:

- Buchung der Aufwendungen der WGS für die Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke ist noch nicht erfolgt,
- einige Aufträge für die Sicherung von Grundstücken und Abrisse von Gebäuden werden erst 2014 abgeschlossen.

Auf das Ergebnis wirken sich die noch die Buchungen aus, die sich aus den Verwaltungsbeziehungen mit der WGS ergeben (Bewirtschaftung der städtischen Grundstücke, Verwalterpauschale, Verwaltung städtischer Objekte).

Mehraufwendungen resultieren aus Wertberichtigungen auf Forderungen in einer Größenordnung von 225.000 €, die nicht geplant waren.

In welcher Größenordnung Abgänge aus Anlagenverkäufen gebucht werden, kann derzeit nicht beziffert werden. Diese werden als Aufwand in der Position sonstige laufende Aufwendungen zu buchen sein.

Im Teilhaushalt 11 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um 862.900 € höher als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung. Diese Differenz wird erst zu bewerten sein, wenn die noch zu buchenden Anlagenabgänge berücksichtigt sind.

3.12 TH 12 (Umwelt)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	117.600	63.417,05	-54.182,95
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.871.100	1.338.789,00	-532.311,00
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.753.500	-1.275.371,95	478.128,05

davon:

11-12	Personalaufwendungen	1.369.200	1.105.258,26	-263.941,74
-------	----------------------	-----------	--------------	-------------

Im Teilhaushalt 12 wird im Vergleich zu den Ansätzen aktuell eine Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Nach Aussage des Fördermittelgebers (Bund) ist die Förderung nur für einen Klimamanager möglich. Es wurden seinerzeit 2 Stellen beantragt. Dadurch sind Mindererträge und Minderaufwendungen in gleicher Höhe entstanden.
- Zwei geplante naturschutzrechtliche Gutachten konnten nicht mehr sinnvoll in 2013 vergeben werden, ebenso die geplante FFH-Verträglichkeitsvorprüfung⁴ für die Wassertankstelle
- Darüber hinaus sind auch auf Grund der personellen Situation die Arbeiten am Klimaschutzkonzept nicht so voran geschritten wie geplant.

3.13 TH 14 (Wirtschaftliche Unternehmen)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	16.365.200	16.303.101,20	-62.098,80
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	21.733.400	21.814.611,18	81.211,18
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.368.200	-5.511.509,98	-143.309,98
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	3.231.000	2.115.279,01	-1.115.720,99
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.137.200	-3.396.230,97	-1.259.030,97

davon:

11-12	Personalaufwendungen	406.300	415.443,75	9.143,75
-------	----------------------	---------	------------	----------

Im Teilhaushalt 14 wird aktuell eine Haushaltsverschlechterung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen:

- Die geplanten Zins- und sonstigen Finanzerträge aus den kommunalen Unternehmen i. H. v. 1,5 Mio. €⁵ konnten nicht erzielt werden. Dies wurde bereits in den unterjährigen Berichten als Risiko benannt.
- Die fehlende Schlussrechnung 2013 für Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas ist noch zu buchen. Hieraus könnten nach derzeitigem Stand geringe Mindererträge resultieren.
- Höhere Zuwendungen i. H. v 59.100 € führten in gleicher Höhe zu höheren Aufwendungen.

⁴ Flora-Fauna-Habitat (europäische Vogelschutzgebiete)

⁵ Vgl. 10-Mio.-€-Einsparpaket zum Haushaltsplan 2013.

3.14 TH 15 (Zentrale Finanzdienstleistungen)

Überblick:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	133.026.100	141.207.102,58	8.181.002,58
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	3.370.900	4.170.990,41	800.090,41
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	129.655.200	137.036.112,17	7.380.912,17
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.396.000	1.842.582,86	446.582,86
22	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.777.900	2.152.004,95	-1.625.895,05
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.381.900	-309.422,09	2.072.477,91
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	127.273.300	136.726.690,08	9.453.390,08

Im Teilhaushalt 15 wird eine erhebliche Haushaltsverbesserung ausgewiesen.

Gravierende Einzelabweichungen vorbehaltlich einer noch offenen periodengerechten Zuordnung:

Mehrerträge:

- Grundsteuer B i. H. v. 611.100 €,
- Gewerbesteuer i. H. v. 6.593.800 €,
- Gemeindeanteil Umsatzsteuer i. H. v. 94.400 €,
- Schlüsselzuweisungen i. H. v. 289.700 €,
- sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land i. H. v. 854.000 €,
- Zinsen und sonstige Finanzerträge i. H. v. 446.600 €

Minderaufwendungen:

- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen i. H. v. 1.625.800 €,

Mindererträge:

- sonstige zweckgebundene Abgaben (Übernachtungssteuer) i. H. v. 300.000 €,
- Mindererträge Gemeindeanteil Einkommenssteuer i. H. v. 230.700 €,

Mehraufwendungen:

- Gewerbesteuerumlage i. H. v. 490.500 €

Im Teilhaushalt 15 ist das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung um 1.182.100 € höher als der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung.

4. Personalaufwendungen

Überblick:

	Ansatz 2013	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
	in €		
Personalaufwand (Pos. 11+12)	47.207.800	47.337.815	130.015
noch zu buchen:			
Auflösung ATZ-Rückstellung		-2.363.000	-2.363.000
Pensions- und Beihilferückstellung		1.751.000	1.751.000
Ergebnis Personalaufwand bereinigt	47.207.800	46.725.815	-481.985

Für die Personalaufwendungen werden mit dem vorläufigen Jahresabschluss unter Berücksichtigung der noch zu erfolgenden Buchungen Minderaufwendungen ausgewiesen. Gravierendere Einzelabweichungen:

- Die Einsparvorgabe i. H. v. 759.300 € aus dem 10-Mio.-€-Einsparpaket wurde bereits im Ansatz berücksichtigt. Diese konnte erfüllt werden.
- Mit dem Gesetz zur Änderung des Aufgabenzuordnungsgesetzes und des Fischereigesetzes (GVOBl.-MV Nr. 10 vom 28.06.2013) wurden die Aufgaben des LAGuS vom Land nicht übertragen. Somit entfallen die Personalaufwendungen i. H. v. 536.100 € im Produkt 35101 – Elterngeld und Feststellungsverfahren im Schwerbehindertenrecht – bei gleichzeitiger Reduzierung der Erträge (siehe TH 06).
- Für die Auflösung der ATZ-Rückstellung ergibt sich ein Mehraufwand i. H. v. 169.500 €, weil auch für die in ATZ befindlichen Beschäftigten die Tarifsteigerungen zu berücksichtigen waren.

Bisher nicht bezifferbar sind eventuelle Aufwendungen für Zuführungen oder Erträge aus Auflösungen der Überstunden- und Urlaubsrückstellung.

5. Investitionen in ausgewählten Teilhaushalten

An dieser Stelle werden für ausgewählte Teilhaushalte die Ein- und Auszahlungen für Investitionen gezeigt. Es wurden die Bereiche mit großen Volumina betrachtet. Die nicht ausgezahlten Investitionsmittel können grundsätzlich in das Folgejahr übertragen werden.

Anzumerken ist, dass für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen neben den Ermächtigungen für 2013 (33,5 Mio. €) noch Ermächtigungen aus Vorjahren übertragen wurden (25,1 Mio. €). Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2013 Investitionsauszahlungen i. H. v. 21,8 Mio. € getätigt.

Im Jahr 2012 standen 43,9 Mio. € für Investitionsauszahlungen zur Verfügung. Tatsächlich wurden jedoch nur 17,8 Mio. € verwendet.

Die jahresübergreifende Auswertung kann zu dem Schluss führen, dass in den Jahren 2012 und 2013 in der Verwaltung lediglich die Kapazitäten für die Abarbeitung von jeweils ca. 20 Mio. € Investitionsvolumen zur Verfügung standen.

In Auswertung der Ergebnisse wird eine Überprüfung aller Investitionsmaßnahmen erfolgen. Dabei sind die jeweils betroffenen Verwaltungskapazitäten – insbesondere im Amt für Verkehrsmanagement, dem ZGM und dem Amt für Jugend, Schule und Sport – sowie eine erneute Betrachtung der grundsätzlichen Notwendigkeit bzw. des Umfangs der einzelnen Maßnahmen einzubeziehen.

5.1 Teilhaushalt 05 (Schule und Sport)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	6.728.700	6.361.570,67	-367.129,33
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	12.514.700	9.845.582,29	-2.669.117,71
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-5.786.000	-3.484.011,62	2.301.988,38

Für die Maßnahme in der Erich-Weinert-Schule wurde bisher lediglich das Baugrundgutachten erstellt.

Für die Maßnahme Goethe-Gymnasium sind bisher die Planungsarbeiten und die bauvorbereitenden Maßnahmen für den Freizug der betroffenen Gebäudeteile durchgeführt worden.

5.2 Teilhaushalt 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	659.500	346.295,47	-313.204,53
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	1.064.800	884.483,02	-180.316,98
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-405.300	-538.187,55	-132.887,55

Die Mindereinzahlungen sind entstanden, da die geplanten Investitionszuwendungen für die Anbindung der Leitstelle an das DiFu-Netz nach Abstimmung mit allen beteiligten Gebietskörperschaften lediglich über Abschreibungen refinanziert werden.

Aufgrund langer Lieferfristen für diverse Beauftragungen aus 2013 sind die Auszahlungen noch nicht getätigt worden. Das betrifft Beschaffungen aus der Zuwendung Digitalfunk sowie Beschaffungen im Rettungsdienst und der Leitstelle. Diese Mittel wurden zur Übertragung in das Jahr 2014 beantragt.

5.3 Teilhaushalt 09 (Bauen)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	900.000	799.419,78	-100.580,22
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	3.028.100	1.223.846,62	-1.804.253,38
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.128.100	-424.426,84	1.703.673,16

Einige Maßnahmen aus den Städtebaulichen Sondervermögen (Maßnahmen in Sanierungsgebieten und Wohnumfeldgebieten) konnten nicht bzw. nicht vollständig umgesetzt werden.

Bezogen auf die förderfähigen Kosten ist ein 15-%-iger zusätzlicher Eigenanteil für die Sanierungs- und Wohnumfeldmaßnahmen zu erbringen. Die Höhe der förderfähigen Kosten wird erst nach Abschluss und Abrechnung der einzelnen Maßnahmen festgesetzt. Danach wird dieser zusätzliche Eigenanteil gegenüber der Gemeinde abgerechnet.

5.4 Teilhaushalt 10 (Verkehr)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	5.079.000	3.386.791,22	-1.692.208,78
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	7.899.200	7.627.045,47	-272.154,53
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.820.200	-4.240.254,25	-1.420.054,25

Die Investitionseinzahlungen sind erheblich niedriger ausgefallen. Hier ist es notwendig, die Maßnahmen noch im Einzelnen zu analysieren. Die Ein- und Auszahlungen sind im Kontext zu überprüfen. Eine weitergehende Prüfung erfolgt im Rahmen der Betrachtung aller Investitionen. Insgesamt wurden in etwa Investitionsauszahlungen in Höhe des Ansatzes getätigt. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Haushaltsresten im Punkt 5 (s. o.) verwiesen.

5.5 Teilhaushalt 11 (Wirtschaft und Liegenschaften)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	7.702.100	1.898.876,58	-5.803.223,42
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	7.983.100	766.835,00	-7.216.265,00
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-281.000	1.132.041,58	1.413.041,58

Die Projekte Erweiterung TGZ 2. Bauabschnitt und Erschließung Industriepark Göhrener Tannen haben begonnen und die Planungen laufen. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel wurden zur Übertragung beantragt.

Die Mittel für Ankäufe von Grundstücken und der Haushaltsrest aus 2012 wurden nicht ausgeschöpft, insbesondere da die Verhandlungen nicht abgeschlossen werden konnten.

5.6 Teilhaushalt 14 (Wirtschaftliche Unternehmen)

Überblick:

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ergebnis 31.12.2013	Abweichung
		in €		
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	1.210.100	1.592.800,35	382.700,35
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	270.100	583.789,91	313.689,91
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	940.000	1.009.010,44	69.010,44

Für das Theater wurden höhere Zuweisungen für die Umsetzung der Baumaßnahme gewährt, die auch verausgabt wurden.

6. Fazit

In der Ergebnisrechnung wird mit dem vorläufigen Jahresabschluss bei einem geplanten Defizit i. H. v. 18,8 Mio. € momentan ein Defizit i. H. v. 11,15 Mio. € ausgewiesen. Dies entspricht einer Verbesserung um 7,65 Mio. €.

Folgende Jahresabschlussbuchungen mit Auswirkung auf die Ergebnisrechnung stehen noch aus:

- Wertberichtigungen auf Forderungen
- tatsächliche Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten auf der Basis des Entwurfes der Eröffnungsbilanz (bisher in Höhe der für 2012 geschätzten Ansätze berücksichtigt)
- Aufwendungen für Abgänge aus Grundstücksverkäufen
- Auflösung ATZ-Rückstellung
- Bildung der Beihilfe- und Versorgungsrückstellung (nach Zuarbeit durch den Versorgungsverband)
- Bildung und Auflösung der Rechnungsabgrenzungsposten.

Alle Erträge und Aufwendungen, die dem Haushaltsjahr 2013 zuzuordnen sind, werden ebenfalls noch auf das Haushaltsjahr angeordnet.

In der Finanzrechnung wird mit dem vorläufigen Jahresabschluss bei einer Gesamtermächtigung für die ordentlichen und außerordentlichen Ein- und -auszahlungen i. H. v. 11,9 Mio. € momentan ein Defizit i. H. v. 1,3 Mio. € ausgewiesen. Dies entspricht einer Verbesserung um 10,6 Mio. €. Die Liquiditätslücke, die 2013 durch zusätzliche Kassenkredite zu schließen war, betrug rd. 4,2 Mio. €.

Die Einsparungen aus dem 10-Mio.-€-Einsparpaket sind bereits in den Ansätzen berücksichtigt und wurden – zumindest betragsmäßig – in der veranschlagten Höhe auch erfüllt.

Die Vorgabe aus dem Erlass des Innenministeriums – Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt um mindestens 5 Mio. € – wurde ebenfalls in vollem Umfang erbracht.

Die vorgenannte Zusammenfassung zeigt einerseits, dass sehr kostenbewusst gewirtschaftet wurde. Effekte aus der vorläufigen Haushaltsführung sind dabei für 2013 – wie ausgeführt – zu vernachlässigen. Insofern ist hier ein positives Gesamtfazit zu ziehen.

Dieses Ergebnis ist aus zwei Gründen zu relativieren:

- Zum einen wirtschaftet die Landeshauptstadt Schwerin nach wie vor defizitär. Nicht zuletzt der Haushaltsplanentwurf 2014 zeigt, dass die Verschuldung weiter zunimmt.
- Zum anderen zeigen Entwicklungen in bestimmten Teilhaushalten bzw. Produkten Handlungsbedarf an. Das betrifft einerseits die Teilhaushalte mit besonders hohen negativen Salden (Beispiel: TH 06 - Soziales). Andererseits werden auch die positiven Abweichungen weiter zu untersuchen sein.

In Bezug auf die Aufwands- und Ertragsarten sollten darüber hinaus insbesondere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Als Steuerungsempfehlung ist schließlich auf die dringend notwendige Überprüfung des Mittelabflusses im investiven Bereich hinzuweisen (siehe Punkt 5.).

(gez.)

Corbie / Ruhl

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11107 – Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	01 Büro der Stadtvertretung; Frank Czerwonka			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: - Gestaltung und Netzwerkaktivitäten zur Realisierung der Städtepartnerschaftsverträge sowie Gremienbetreuung						
Leistungen: 1110701 Gremien 1110702 Städtepartnerschaften 1110703 Ehrungen, Jubiläen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	2.000,00	686.100,00	-684.100,00	2.000,00	706.300,00	-704.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.400,62	647.824,81	-646.424,19	1.545,90	655.314,76	-653.768,86
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-599,38	-38.275,19	37.675,81	-454,10	-50.985,24	50.531,14
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Schwerpunktprojekte Städtepartnerschaft	8	14	18	+4		
Anzahl Gremienbetreuung Stadtvertretung	11	8	10	+2		
Anzahl Gremienbetreuung Präsidium	10	8	8	0		
Anzahl Gremienbetreuung Ausschüsse	136	109	133	+24		
Anzahl Gremienbetreuung Ortsbeiräte	141	165	147	-18		
Begründungen für Abweichungen: Anzahl Gremienbetreuung: Die Sitzungen werden nur einberufen, sofern tatsächlich Beratungsbedarfe bestehen. Insofern werden ggf. geplante Sitzungen nicht einberufen bzw. es sind Sondersitzungen erforderlich.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



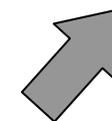
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11110 – Integration					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	03 Büro der Beauftragten; Dimitri Avramenko			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: -Pflege des Netzwerkes Migration (Durchführung von mindestens 25 Veranstaltungen im Jahr) -Förderung des interkulturellen Lebens (Durchführung von mindestens 30 Veranstaltungen, inkl. der Veranstaltungen im Rahmen der Interkulturellen Woche - IKW)						
Leistungen: 1111001 Umsetzung von Integrationsstrategien						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	5.000,00	80.700,00	-75.700,00	5.000,00	80.700,00	-75.700,00
Ergebnis Berichtszeitraum	5.000,00	72.189,41	-67.189,41	5.000,00	72.443,69	-67.443,69
Abweichung Ansatz - Ergebnis	0,00	-8.510,59	8.510,59	0,00	-8.256,31	8.256,31
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Veranstaltungen (Netzwerk Migration)	48	25	57	+32		
Anzahl Veranstaltungen (inkl. IKW)	47	30	82	+52		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen fällt entschieden höher aus, als geplant. Die Mehrzahl der Veranstaltungen beruht auf Eigeninitiativen von Vereinen und Verbänden sowie neuen Projekten und Aktionen auf Bundes- und Landesebene. (Damit sind jedoch keine Auswirkungen auf den Teilhaushalt verbunden.)						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 01 (Innere Verwaltung):						
Produkt	11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	10 Hauptverwaltungsamt; Hartmut Wollenteit, 10.2 Zentrale Steuerung, Organisation, Personal; Andreas Ruhl			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Ersatzbeschaffung Informationstechnologie - Wirkbetrieb Schwerin.Connect (Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement, Urkundenwesen, Bürgerportal), IT-Anbindung und Ausstattung LAGuS, Ersteinführung DMS (20, 31, 32, 37, 60), Digitalisierung von Prozessen in 10, 20, 31, 32, 37 gemäß IT-Strategie - Reduzierung von Stellenanteilen und Kosten durch IT-Einsatz 						
Leistungen: 1140301 Prozessoptimierung, eGovernment 1140302 Bereitstellung von IT-Dienstleistungen, einschl. IT-Koordinierung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	249.600,00	3.179.000,00	-2.929.400,00	227.300,00	3.202.800,00	-2.975.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	520.200,00	3.166.201,37	-2.646.001,37	109.000,00	3.142.100,71	-3.033.100,71
Abweichung Ansatz - Ergebnis	270.600,00	-12.798,63	283.398,63	-118.300,00	-60.699,29	-57.600,71
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Einführung von e-Akten / DMS	1	7	3	-4		
Anzahl PC-Arbeitsplätze	806	800	786	-14		
Einführung von Online-Bürgerservices	1	5	2	-3		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Einführung der e-Akte/DMS hat sich auf Grund technischer Probleme beim Referenzprojekt Schwerin.Connect verzögert, was grundsätzlich zur Verzögerung der Ausrollung des DMS als elementare Anwendung geführt hat. Die Realisierung soll nun im März 2014 technisch abgeschlossen werden. In Bezug auf Onlineservices haben ebenfalls technische und organisatorische Probleme zu Verzögerungen geführt. Realisiert werden konnten das Urkundenportal im Standesamtswesen sowie das Terminvergabesystem. An den Diensten Bildungskarte, Bewohnerparkausweis sowie Schwerin.Connect (Hundesteuer, Veranstaltungsmanagement inkl. Bürgerportal) wird zurzeit gearbeitet. Zusätzlich wird in 2014 voraussichtlich der Onlinedienst KitaOnline realisiert werden können.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 02 (Bürgerservice):						
Produkt	41401 – Maßnahmen der Gesundheitspflege					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	31.1 Verwaltungsangelegenheiten, 31.4 Gesundheitsamt; Renate Kubbutat		Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013			
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Die Weiterführung der Fluoridierungsmaßnahmen an den Grundschulen Lankow und Mueßer Berg (alle ersten Klassen kommen neu dazu) sowie an allen Förderschulen soll dem erhöhtem Kariesvorkommen entgegenwirken. - Die Verbesserung des Impfschutzes bei Jugendlichen soll durch gezielte Aufklärungs- und Impfkampagnen in allen Förderschulen unter enger Einbeziehung des Lehrpersonals und der Eltern erfolgen. 						
Leistungen:						
4140101 Beratung, Begleitung und Begutachtungen						
4140102 Untersuchungen						
4140103 Kontroll- und Überwachungstätigkeiten						
4140104 Impfungen						
4140105 Sonstiges						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00	173.800,00	1.292.900,00	-1.119.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	120.378,71	1.217.701,66	-1.097.322,95	117.100,05	1.212.812,40	-1.095.712,35
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-53.421,29	-75.198,34	21.777,05	-56.699,95	-80.087,60	23.387,65
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Einrichtungen mit erhöhtem Kariesvorkommen	15	15	13	-2		
Anzahl Impfberatungen der 8. Klassen	544	370	319	-51		
Begründungen für Abweichungen:						
<p>1. Wir zählen nur noch 6 Kitas, 2 Grundschulen und 5 Förderschulen, also insgesamt 13 Einrichtungen. Die umfangreiche Prävention hat folgendes bewirkt: Kinder wurden zahnärztlich behandelt, Elternnachmittage sorgten für zusätzliche Aufklärung. Zwei Kindertagesstätten sind also keine Kariesrisikoeinrichtungen mehr, nämlich Zwergenhaus und Entdeckerland. Die Fluoridierung wird konsequent fortgesetzt.</p> <p>2. Da die Priorität in den ersten Monaten des Jahres 2013 auf den Einschulungsuntersuchungen gelegen hat, wurden bis 31. August 2013 96 Impfberatungen in den 8. Klassen vorgenommen und bis zum Jahresende entsprechend insgesamt 319. Eine hundertprozentig genaue Planung ist nicht möglich, da letztlich auch die Bereitschaft der zu Beratenden vorliegen muss und ggf. anderen Aufgaben im Jugendärztlichen Dienst Priorität einzuräumen ist. Haushaltsauswirkungen haben diese Prioritätenverschiebungen nicht, deshalb ist die Abweichung aus Fachamtssicht nicht schwerwiegend.</p>						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

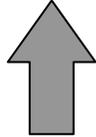


¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	26301 – Konservatorium „Johann W. Hertel“					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	41.5 Konservatorium Schwerin Musikschule „Johann W. Hertel“; Volker Ahmels			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht, der zugänglich für alle Bevölkerungsschichten ist.						
- Vorbereitung auf ein Musikstudium.						
Leistungen:						
2630101 Schulmanagement (Planung, Organisation und Durchführung von Unterricht und Veranstaltungen; Verwaltung von Musikinstrumenten und Bibliothek)						
2630102 Instrumental-, Vokal- und Elementarunterricht						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	858.000,00	1.522.300,00	-664.300,00	929.900,00	1.612.100,00	-682.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	814.748,70	1.418.070,94	-603.322,24	932.307,22	1.503.676,84	-571.369,62
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-43.251,30	-104.229,06	60.977,76	2.407,22	-108.423,16	110.830,38
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl der Schüler	1.502	1.485	1505	+20		
Anzahl der Unterrichtsstunden	26.940	26.000	26050	+50		
Anzahl der Veranstaltungen	650	640	640	0		
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):							
Produkt	26302 – Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft					1	
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013			
Ziele:							
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht - Vorhalten von qualifiziertem Kunstunterricht							
Leistungen:							
2630201 Förderung "Ataraxia"							
2630202 Förderung "Schule der Künste"							
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis	
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	130.700,00	-130.700,00	0,00	130.700,00	-130.700,00	
Ergebnis Berichtszeitraum	0,00	130.319,22	-130.319,22	0,00	130.213,44	-130.213,44	
Abweichung Ansatz - Ergebnis	0,00	-380,78	380,78	0,00	-486,56	486,56	
Grund-/Kennzahlen:							
Bezeichnung		Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Schüler "Ataraxia"		1.568	1.700	1608	-92		
Anzahl Schüler "Schule der Künste"		834	1.500	1453	-47		
Anzahl Unterrichtsstunden "Ataraxia"		26.980	27.000	27128	+128		
Anzahl Unterrichts-/Kurstunden "Schule der Künste"		810	810	940	+130		
Anzahl Veranstaltungen "Ataraxia"		175	180	181	+1		
Anzahl Veranstaltungen "Schule der Künste"		18	40	26	-14		
Anzahl Projektstunden "Schule der Künste"		851	1000	1770	+770		
Begründungen für Abweichungen:							
Schule der Künste:							
Erhöhung der Projektstunden: 2013 wurden alle 5 internationalen Projekte erfolgreich durchgeführt, da keine Ablehnung durch den Zuwendungsgeber erfolgte, Folge dessen: weniger Veranstaltungen.							
Erhöhung der Kursstunden, da auf Wunsch der Teilnehmer Kurszeiten verlängert wurden (Spielfilm, Kinderatelier).							
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:							
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL	

¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 03 (Kultur):						
Produkt	28103 – Kulturförderung / Kulturmanagement					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	41 Kulturbüro; Marita Schwabe			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Förderung eines vielfältigen kulturell/künstlerischen Angebotes, Vorhalten von kulturtouristischen Projekten, - Sicherung des Schweriner Filmkunstfestes, - Bündelung aller Beratungs- und Informationsaufgaben für kommunale Kultureinrichtungen, zentrale Steuerung der Aktivitäten des kommunalen Kulturangebots. 						
Leistungen:						
2810301 Allgemeine Kulturförderung						
2810302 Planung, Durchführung, Vermarktung von Veranstaltungen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	21.200,00	287.000,00	-265.800,00	21.200,00	287.000,00	-265.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	20.359,58	246.141,48	-225.781,90	20.364,58	246.200,29	-225.835,71
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-840,42	-40.858,52	40.018,10	-835,42	-40.799,71	39.964,29
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Kommunaler Zuschuss allg. Kulturförderung in €	67.089	102.000	78.780	-23.220		
Kommunaler Zuschuss Filmkunstfest in €	28.400	28.400	28.400	0		
Anzahl der Besucher in Veranstaltungen	20.000	17.000	17500	+500		
Begründungen für Abweichungen:						
Förderung erfolgte entsprechend der Antragstellungen.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.2 Schulverwaltung, Kindertagesförderung, Unterhalt; Holger Buck			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der Kindertagesförderung (Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie) - Gewährleistung einer bedarfsgerechten Förderung und Betreuung - Sicherung der Qualität der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen 						
Leistungen:						
3610101 Förderung in Tageseinrichtungen (§§ 22, 22a SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	8.882.800,00	22.300.300,00	-13.417.500,00	8.882.800,00	22.337.700,00	-13.454.900,00
Ergebnis Berichtszeitraum	10.155.933,75	23.801.254,80	-13.645.321,05	10.023.824,66	23.603.998,29	-13.580.173,63
Abweichung Ansatz - Ergebnis	1.273.133,75	1.500.954,80	-227.821,05	1.141.024,66	1.266.298,29	-125.273,63
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung		Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis	
Anzahl der Betreuungen (Stand 01.09.2013)		5.824	5.855	5.780	-75	
Höhe der übernommenen Elternbeiträge in € (inkl. Elternbeiträge aus dem Produkt 31202)		3.041.700	3.395.000	3.071.200	-323.800	
Höhe der übernommenen Verpflegungskosten in €		751.800	900.000	602.000	-298.000	
Höhe der Landeszuweisungen in €		6.097.700	6.120.000	6.460.000	+340.000	
Höhe des städtischen Anteils in €		10.580.000	11.544.000	11.029.200	-515.000	
Begründungen für Abweichungen:						
<p>Die geringeren Aufwendungen für die Übernahme von Elternbeiträgen und Verpflegungskosten resultieren aus den Bearbeitungsrückständen. Zum Zeitpunkt der Berichterstattung war der Abarbeitungsstand September 2013.</p> <p>Die Basiswerte für den Landesanteil (Gesamtkinderzahl in den einzelnen Betreuungsformen in M-V) sind nicht veröffentlicht und somit konnte der Landesanteil nur auf Grundlage des Gesetzes (Dynamisierung) bestimmt werden</p> <p>Der geringere städtische Anteil resultiert aus der ebenfalls geringeren Belegung.</p> <p>Erträge/Einzahlungen aus BUT konnten bisher noch nicht realisiert werden.</p>						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36200 - Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Vermittlung von persönlicher, sozialer und kultureller Kompetenz bei Kindern und Jugendlichen - Entwicklung und Förderung eines positiven Lebensgefühls - Beitrag zur geschlechterspezifischen Identität - Entwicklung und Förderung von Eigenverantwortung und gesellschaftlicher Mitverantwortung - Gewährleistung verlässlicher und gestaltbarer Orte und Räume im Sozialraum - Förderung sozialer Netzwerke - Einmischung im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendlichen 						
Leistungen: 3620001 Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	73.900,00	864.900,00	-791.000,00	73.900,00	864.000,00	-790.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	85.498,60	863.939,65	-778.441,05	81.949,71	840.545,75	-758.596,04
Abweichung Ansatz - Ergebnis	11.598,60	-960,35	12.558,95	8.049,71	-23.454,25	31.503,96
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Teilnahmetage Außerschulische Jugendbildung						
Teilnahmetage Kinder- und Jugenderholung						
Teilnahmetage Internationale Jugendbildung						
Teilnahmetage Mitarbeiterfortbildung						
Nutzungsstunden Jugendverbandsarbeit						
Nutzungsstunden sonst. Jugendarbeit						
Anzahl der durch die Stadt geförd. Stellen bei freien Trägern						
Anzahl der Kinder/Jugendlichen (10-26 Jahre)						
Anteil der Kosten Jugendarbeit am Gesamtetat Jugendhilfe						
Begründungen für Abweichungen:						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Die Differenz bei den Finanzdaten ergibt sich durch Mehreinnahmen (Rückerstattungen freier Träger / Personalkosten) sowie Minderausgaben. Ziele und Kennzahlen werden gegenwärtig im Fachamt erarbeitet und dem Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im März 2014 vorgelegt.

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

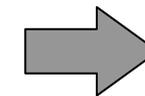
Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36301 - Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen		Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013			
Ziele: <ul style="list-style-type: none"> - Die mit der 2. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2012 - 2013" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt. Die dargestellten finanziellen Förderbedarfe sind in den Ansätzen vollumfänglich enthalten. - Förderung von jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung nach § 13 SGB VIII angewiesen sind. - Anbieten von lebensweltbezogenen und lebenslagenorientierten sozialpädagogischen Hilfen, die die schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration fördern - Befähigung zur selbständigen Lebensführung 						
Leistungen: 3630101 Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 3630102 Schulsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) 3630103 Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII) 3630104 Schulsozialarbeit-Finanzierung über § 46 SGB II						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	555.600,00	1.708.600,00	-1.153.000,00	555.600,00	1.709.800,00	-1.154.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	739.307,45	1.491.362,80	-752.055,35	721.078,94	1.491.729,13	-770.650,19
Abweichung Ansatz - Ergebnis	183.707,45	-217.237,20	400.944,65	165.478,94	-218.070,87	383.549,81
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anteil der Kosten für Jugendsozialarbeit an den Gesamtkosten der Jugendhilfe						
Kosten für JBH						
Anteil der erfolgreichen Teilnehmer an Maßnahmen der JBH						
Kosten der Jugendsozialarbeit je Fall						
Begründungen für Abweichungen:						
Die Differenz bei den Finanzdaten ergibt sich durch Mehreinnahmen (Rückerstattungen freier Träger) sowie Minderausgaben (Spitzabrechnungen und Personalkosten). Die Differenz bei den Erträgen ergibt sich durch Rückerstattungen freier Träger, die in die Auswertung 2012 eingetragen werden müssten. Ziele und Kennzahlen werden gegenwärtig im Fachamt erarbeitet und dem Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im März 2014 vorgelegt.						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

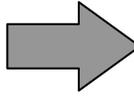
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36302 - Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII)					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen		Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013			
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung, Stärkung der Erziehungskompetenz der Erziehungsberechtigten. - Schaffung von Bedingungen einer für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen förderlichen Wahrnehmung der Elternverantwortung im Falle der Trennung oder Scheidung. - Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikt- und Krisensituationen in der Familie durch vorbeugende Angebote. - Optimale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedingungen. 						
Leistungen:						
3630201 Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16-21 SGB VIII)						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	19.200,00	502.400,00	-483.200,00	19.200,00	502.700,00	-483.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	17.030,60	643.550,34	-626.519,74	16.431,58	616.597,35	-600.165,77
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-2.169,40	141.150,34	-143.319,74	-2.768,42	113.897,35	-116.665,77
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Kosten für Beratung/Unterstützung bei der Personensorge						
Durchschnittl. Kosten je Fall (Personensorge)						
Kosten für gemeinsame Wohnformen						
Durchschnittl. Kosten je Fall (gemeins. Wohnformen)						
Kosten für die Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen						
Durchschnittl. Kosten je Fall (Notsituationen)						
Anzahl der Hilfeempfänger						
Begründungen für Abweichungen:						
<p>27.253 € Differenz zwischen Ergebnis Auszahlungen und Aufwendungen sind entstanden durch die nicht in der Planung 2013 Finanzhaushalt berücksichtigte Verschiebung von Auszahlungen in 2013 für Vorjahre 2012 und frühere Jahre aufgrund verzögerter Rechnungslegung. Fallzahlen und Kosten pro Fall für das Jahr 2013 können noch nicht abschließend geliefert werden, da bisher nicht alle Rechnungen für November und Dezember 2013 von den freien Trägern vorliegen. Ein Vergleich mit den Zahlen 2012 ist daher noch nicht möglich.</p> <p>Noch werden Buchungen in der Ergebnisrechnung 2013 vorgenommen.</p> <p>Ziele und Kennzahlen werden gegenwärtig im Fachamt erarbeitet und dem Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im März 2014 vorgelegt.</p>						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:			
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 04 (Jugend):						
Produkt	36303 - Hilfe zur Erziehung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	49.3 Sozialpädagogischer Dienst, wirtschaftliche Jugendhilfe; Michael Kleimenhagen			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Konflikte, Lösung von Erziehungsfragen - Sicherung des Verbleibs in der Familie, Erhalt der Familie als Lebensort, Verhindern von Fremdplatzierung - Darbietung einer zeitlich befristeten Erziehungshilfe oder einer auf Dauer angelegten Lebensform, Schaffung und Ausbau geeigneter Formen der Familienpflege - Darbietung einer auf längere Zeit angelegten Lebensform in einer Einrichtung der Jugendhilfe - Soziale Integration, eigenverantwortliche Lebensführung für Jugendliche 					
Leistungen:	3630301 Institutionelle Beratung, Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII) 3630302 Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) 3630303 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII) 3630304 Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) 3630305 Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) 3630306 Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) 3630307 Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen (§ 34 SGB VIII) 3630308 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII) 3630309 Andere Hilfen zur Erziehung (§ 27 SGB VIII)					
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	598.300,00	12.940.900,00	-12.342.600,00	598.300,00	12.948.500,00	-12.350.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	764.021,85	14.387.368,93	-13.623.347,08	673.552,82	13.614.550,23	-12.940.997,41
Abweichung Ansatz - Ergebnis	165.721,85	1.446.468,93	-1.280.747,08	75.252,82	666.050,23	-590.797,41
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Kosten Erziehungsberatung (Zuschuss)						
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehungsberatung)						
Kosten Soziale Gruppenarbeit						
Durchschn. Kosten je Fall (Soziale Gruppenarbeit)						
Kosten Sozialpädagogische Familienhilfe						
Durchschn. Kosten je Fall (Sozialpädagogische Familienhilfe)						

¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Kosten Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer					
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer)					
Kosten Erziehung in der Tagesgruppe					
Durchschn. Kosten je Fall (Erziehung in der Tagesgruppe)					
Kosten Vollzeitpflege					
Durchschn. Kosten je Fall (Vollzeitpflege)					
Kosten Heimerziehung/betreute Wohnformen					
Durchschn. Kosten je Fall (Heimerziehung/betreute Wohnformen)					
Kosten Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung					
Durchschn. Kosten je Fall (Intensive sozialpäd. Einzelbetreuung)					
Anzahl der Hilfeempfänger					

Begründungen für Abweichungen:

780.400 € Differenz zwischen Ergebnis Auszahlungen und Aufwendungen sind entstanden durch die nicht in der Planung 2013 Finanzhaushalt berücksichtigte Verschiebung von Auszahlungen in 2013 für Vorjahre 2012 und frühere Jahre aufgrund verzögerter Rechnungslegung.

Der übrige Differenzbetrag i.H.v. 666.050 € ergibt sich aus der nicht erreichten geplanten Einsparung (Reduzierung der Ansätze gegenüber 2012) im Bereich HzE.

Fallzahlen und Kosten pro Fall für das Jahr 2013 können noch nicht abschließend geliefert werden, da bisher nicht alle Rechnungen für November und Dezember 2013 von den freien Trägern vorliegen. Ein Vergleich mit den Zahlen 2012 ist daher noch nicht möglich.

Es werden derzeit noch Buchungen in der Ergebnisrechnung 2013 vorgenommen.

Ziele und Kennzahlen werden gegenwärtig im Fachamt erarbeitet und dem Jugendhilfeausschuss voraussichtlich im März 2014 vorgelegt

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):						
Produkt	42101 - Allgemeine Sportförderung und Sportangelegenheiten					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	49.1 Verwaltung, Sportangelegenheiten und -förderung; Martina Joachim		Berichtszeitraum: 01.01.–31.12.2013			
Ziele:						
- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des organisierten und nicht organisierten Sports - Förderung der Leistungsfähigkeit der Sportvereine						
Leistungen:						
4210101 Allgemeine Sportförderung (Schulsport, Vereinssport, Freizeitsport, Seniorensport, Leistungssport)						
4210102 Sportentwicklungskonzeption, Sportförderrichtlinie, Sportstättenbedarfsplanung						
4210103 Sportveranstaltungen						
4210104 Sportlerehrung						
4210105 Förderung des Baus, der Sanierung und der Bewirtschaftung von vereinseigenen Sportanlagen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	25.100,00	472.600,00	-447.500,00	25.100,00	474.700,00	-449.600,00
Ergebnis Berichtszeitraum	-2.558,42	479.191,99	-481.750,41	478,72	478.562,72	-478.084,00
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-27.658,42	6.591,99	-34.250,41	-24.621,28	3.862,72	-28.484,00
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl der Sportvereine	104	104	105	1		
Anzahl der Mitglieder in Sportvereinen	17.528	17.548	17.548	0		
Anzahl organisierter Sportler je 1.000 Einwohner	184	184	184	0		
Höhe der Förderung in €	339.342	346.800	400.389,05	53.589,05		
Höhe der Förderung je Einwohner in €	3,56	3,65	4,38	0,73		
Begründungen für Abweichungen:						
Mehrauszahlungen an Betriebskostenzuschuss an den FC Mecklenburg für den Sportpark Lankow. Mindereinzahlungen/Mindererträge entstanden durch nicht beantragte Fördermittel für die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung, diese Sportentwicklungsplanung wurde dann auch nicht in Auftrag gegeben.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 05 (Schule und Sport):						
Produkt	42402 - Schwimmhallen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	49.1 Verwaltung Sportangelegenheiten und -förderung; Martina Joachim			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen - Erhöhung des Kostendeckungsgrades						
Leistungen:						
4240201 Schwimmhalle Großer Dreesch						
4240202 Schwimmhalle Lankow						
4240203 Freibäder, Badestellen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	187.600,00	796.100,00	-608.500,00	187.600,00	796.600,00	-609.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	248.719,77	782.016,36	-533.296,59	209.483,52	763.342,37	-553.858,85
Abweichung Ansatz - Ergebnis	61.119,77	-14.083,64	75.203,41	21.883,52	-33.257,63	55.141,15
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Nutzer Schulen (SH Dreesch)	33.428	0	0	0		
Nutzer Vereine (SH Dreesch)	46.025	0	0	0		
Nutzer Bevölkerung (SH Dreesch)	950	0	0	0		
Nutzer Schulen (SH Lankow)	17.379	45.000	41.166	-3.834		
Nutzer Vereine (SH Lankow)	7.458	31.250	47.430	16.180		
Nutzer Bevölkerung (SH Lankow)	53.323	16.000	27.197	11.197		
Kostendeckungsgrad in % (gesamt)	31,33		31,80	0,47		
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 06 (Soziales):						
Produkt	31500 – Soziale Einrichtungen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	50.3 Alten- und Behindertenhilfe, Wohnen und besondere Hilfen; Ludger Meer			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von Obdachlosigkeit/ Wohnungslosigkeit, - Reduzierung der Unterbringung in der Einrichtung durch geeignete Maßnahmen, - Bereitstellung von Übergangswohnungen für Aussiedler, Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber 						
Leistungen:						
3150004 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose						
3150005 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer						
3150006 Soziale Einrichtungen für Kontingentflüchtlinge						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	468.900,00	800.200,00	-331.300,00	468.900,00	800.200,00	-331.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	338.433,97	659.117,62	-320.683,65	367.429,21	592.160,94	-224.731,73
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-130.466,03	-141.082,38	10.616,35	-101.470,79	-208.039,06	106.568,27
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Verfügbare Plätze (WLU)	40	40	40	0		
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (WLU)	25	21	20	-1		
Verfügbare Plätze (ÜW Asylbewerber)	55	55	61	6		
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (ÜW Asylbewerber)	20	50	41	-9		
Verfügbare Plätze (ÜW Aussiedler, Kontingentflüchtlinge)	8	8	16	8		
Durchschnittliche Belegung im Abrechnungszeitraum (ÜW Aussiedler, Kontingentflüchtlinge)	6	6	6	0		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Unterbringungskapazitäten mussten im Laufe des Jahres für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge erhöht werden. Trotz einer deutlich geringeren durchschnittlichen Belegung ist festzustellen, dass die Unterbringungskapazitäten für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge gegen Ende des Jahres weitgehend ausgeschöpft waren.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL
1	Da im Objekt Mittelweg 9 nicht alle Räumlichkeiten uneingeschränkt nutzbar sind, ist die Kapazität der WLU nicht ganz eindeutig zu bestimmen. In der Vergangenheit schwankten die Annahmen zwischen 37 und 45 Plätzen. Wir gehen nunmehr				50.3	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

	<p>von 40 realistisch belegbaren Plätzen aus, die sehr deutlich ausreichend sind.</p> <p>Nach aktueller Einschätzung sind bezüglich der drei Personengruppen, für die Unterbringungsmöglichkeiten vorzuhalten sind, im Laufe dieses Jahres voraussichtlich „nur“ zusätzliche Wohnkapazitäten für Asylbewerber/innen zu schaffen. Der Bedarf an weiteren Plätzen für Asylbewerber ist nach wie vor schwer einzuschätzen. Da die Kapazitäten gegen Ende des Jahres weitgehend ausgeschöpft waren, wurden Anfang 01/2014 zwei zusätzliche Übergangswohnungen angemietet. Mit weiterem Bedarf wird gerechnet. Ob die bislang geplanten HH-Mittel ausreichen werden, ist nicht sicher.</p> <p>Da die Flüchtlinge i. d. R. nur relativ kurze Zeit Übergangswohnraum benötigen, wird z. Z. nicht mit einem Bedarf oberhalb von 16 Plätzen gerechnet.</p>		
--	---	--	--

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 06 (Soziales):						
Produkt	33100 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	50.1 Verwaltung, Controlling; Karen Müller			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung der sozialen Infrastruktur im Rahmen der Daseinsvorsorge, - Unterstützung der freien Wohlfahrtspflege beim Vorhalten von sozialen Dienstleistungen, - Förderung gemeinwesenorientierter Projekte, - Keine Unterschreitung der Förderung (Aufwendungen für Soziale Sicherung- Ziff 17 HHP) von 3,00 €/Einwohner - Förderung von drei Projekten mit generationsübergreifender Arbeit (Begegnungsstätte Volkssolidarität, Begegnungsstätte Behindertenverband, Seniorenbüro), 						
Leistungen:						
3310001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Investitionen, Darlehen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	0,00	320.900,00	-320.900,00	0,00	320.900,00	-320.900,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.617,79	373.031,01	-371.413,22	135,33	354.959,79	-354.824,46
Abweichung Ansatz - Ergebnis	1.617,79	52.131,01	-50.513,22	135,33	34.059,79	-33.924,46
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Aufwand für Soziale Sicherung (€ je Einwohner)	4,39	3,00	3,30	0,30		
Geförderte Projekte mit generationsübergreifender Arbeit (Anzahl)	3	3	3	0		
Begründungen für Abweichungen:						
<p>Der den Ansatz übersteigende Aufwand i.H.v. 34.059,79 € ist auf das Produkt 31202 (Eingliederungsleistungen) umzubuchen. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Hilfen nach § 16 a SGB II.</p> <p>Die abweichenden Ergebnisse (Einzahlungen/Auszahlungen im Finanzhaushalt ergeben sich aus der Weiterleitung von Fördermitteln des Landes für das Vorjahr.</p>						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



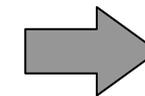
¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 07 (Ordnung):						
Produkt	12207 – Ordnungsdienst					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	32.2 Gewerbeangelegenheiten; Sven Walter			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung - Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung - Gewährleistung der öffentlichen Ordnung (Konzeption zum Ordnungsdienst) 						
Leistungen:						
1220701 Überwachung ruhender Verkehr						
1220702 Überwachung fließender Verkehr, Geschwindigkeitskontrollen (mobil und stationär)						
1220703 Kommunaler Vollzugsdienst/ Gefahrenabwehr						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	3.267.500,00	1.462.400,00	1.805.100,00	3.267.500,00	1.466.500,00	1.801.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	3.088.131,27	1.290.309,85	1.797.821,42	3.029.150,07	1.288.598,91	1.740.551,16
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-179.368,73	-172.090,15	-7.278,58	-238.349,93	-177.901,09	-60.448,84
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Tatsächliche Mitarbeiteranzahl KOD (zum 31.12. d.J.)	22,0 (+2 BK)	22,5 (+2 BK)	23,5 (+2 BK)	+1		
Aufgenommene Verstöße Ruheverkehr	66.112	67.000	65.712	-1.288		
Aufgenommene Verstöße Vollzug / Gefahrenabwehr	2.708	2.700	2.808	+108		
Messstunden mobile Geschwindigkeitsüberwachung	2.887	3.000	3820	+820		
Ermittlungsaufträge	3.834	4.000	4.084	+84		
Begründungen für Abweichungen:						
Zu den Erträgen:						
Bis Ende Januar 2014 erfolgten weitere Buchungen in Höhe von ca. 160.000 € (insbesondere Verwarn- und Bußgelder) gemäß der Pendelliste von Dezember 2013, sodass sich die Abweichung Ansatz-Ergebnis bei den Erträgen deutlich reduziert.						
Zu der Kennzahl „Tatsächliche Mitarbeiteranzahl“:						
Eine Mitarbeiterin aus Bereich Schwimmhallen kam im Laufe des Jahres dazu.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇨ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 08 (Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz):						
Produkt	12601 – Brandschutz und Technische Hilfeleistung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatte:	37.2 Gefahrenabwehr; Jens Krause			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Berufsfeuerwehr soll mindestens 90 % betragen. - Der Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Freiwillige Feuerwehr soll mindestens 80 % betragen. - Es sollen jährlich mindestens 130 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden.						
Leistungen: 1260101 Gefahrenabwehr 1260102 Gefahrenvorbeugung 1260103 Dienstleistungen für Dritte im Brandschutz 1260104 Schutz zur Ostsee 1260105 Leistungen für die FF 1260106 Dienstleistungen für Dritte						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	443.000,00	4.245.500,00	-3.802.500,00	505.000,00	5.202.400,00	-4.697.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	108.245,16	3.050.000,42	-2.941.755,26	300.588,37	3.860.366,41	-3.559.778,04
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-334.754,84	-1.195.499,58	860.744,74	-204.411,63	-1.342.033,59	1.137.621,96
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 Minuten erreichten Einsatzstellen (Freiwillige Feuerwehr)	40,39	80,00	45,21	-34,79		
Anteil der in der Hilfsfrist von 8 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)	29,50	60,00	28,99	-31,01		
Anteil der in der Hilfsfrist von 13 min erreichten Einsatzstellen (Berufsfeuerwehr)	89,42	90,00	84,03	-5,97		
Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen	125	130	71	-59		
Jahreseinsatzdienststunden Freiwillige Feuerwehr	4.105	3.000	5.179	+2179		
Begründungen für Abweichungen:						



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

1. Hilfsfrist 13 Minuten für Freiwillige Feuerwehr:

Aufgrund von häufigen Einsätzen während der Tageszeit, können die Eintreffzeiten im Zusammenwirken mit der Ausrückezeit und des innerstädtischen Stadtverkehrs größtenteils nicht eingehalten werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Wehren Mitte und Schlossgarten über die Hälfte der Einsätze außerhalb ihres bisherigen Einsatzreviers gefahren haben und es somit zu Verzögerungen kommt.

2. Hilfsfrist 8 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, so dass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 8 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

3. Hilfsfrist 13 Minuten für Berufsfeuerwehr:

Die Einsatzstellen lagen häufig im Nordteil der Stadt, so dass ein Eintreffen in den Bereichen Lankow, Lewenberg etc. nicht innerhalb von 13 Minuten umgesetzt werden konnte. Des Weiteren führt der teilweise baustellenbedingte Straßenverkehr zu Verzögerungen der Eintreffzeiten.

4. Anzahl der durchgeführten Brandverhütungsschauen:

Aufgrund der angespannten Personalsituation im Bereich 37.4 durch Krankheit, Eintritt in den Ruhestand, Höchstarbeitszeit liegt der Erfüllungsgrad 20% unter der Halbjahresprognose.

5. Die Anzahl der Jahreseinsatzdienststunden der Freiwilligen Feuerwehren ist aufgrund der Personalsituation in der Berufsfeuerwehr angestiegen.

Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:

Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen	Verantwortlich	Termin/WvVL
Zu 1.	Die weitere Optimierung der Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren sollte fortgeführt werden	37.2 im Zw. 37.4	01.01.2014
Zu 4.	Die Stelle der Mitarbeiters der in den Ruhestand eintritt wird derzeit extern ausgeschrieben und schnellstmöglich nach besetzt	37.4	01.08.2014
Zu 5.	Vakante Stellen im Amt 37 schnellstmöglich wiederbesetzen, um die notwendige Dienststärke zu erreichen und damit die Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehren auf ein normales Maß zu reduzieren	37	01.08.2014

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 09 (Bauen):						
Produkt	51101 – Stadtentwicklung und Stadtplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	61.2 Stadtentwicklung und Stadtplanung; Andreas Thiele			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltige städtebauliche Entwicklung, - Sozialgerechte Bodennutzung, - Erhalt und Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes, - Behebung städtebaulicher Missstände, - Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen. 						
Leistungen:						
5110101 Stadtentwicklung						
5110102 Stadterneuerung						
5110103 Bauleitplanung						
5110104 Regionalplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	131.300,00	1.147.500,00	-1.016.200,00	131.300,00	1.176.400,00	-1.045.100,00
Ergebnis Berichtszeitraum	208.866,37	1.229.886,77	-1.021.020,40	298.964,73	1.250.499,81	-951.535,08
Abweichung Ansatz - Ergebnis	77.566,37	82.386,77	-4.820,40	167.664,73	74.099,81	93.564,92
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl abgeschlossener Bebauungspläne	4	5	6	+ 1		
Anzahl sanierungsrechtlicher Genehmigungen	380	350	320	- 30		
Anzahl Negativatteste	462	400	421	- 21		
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL

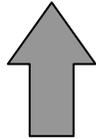


¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

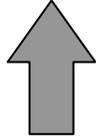
Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	51105 – Verkehrsplanung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	69.2 Verkehrsplanung; Geert Böcker			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: - Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020						
Leistungen: 5110501 Gesamtverkehrskonzept, Konzepte für Verkehrslenkung und -steuerung, Verkehrsanalyse, Verkehrsprognose, Nahverkehrsplanung 5110502 Planung von Verkehrsanlagen 5110503 Mitwirkung an räumlichen Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	90.200,00	659.400,00	-569.200,00	90.200,00	624.400,00	-534.200,00
Ergebnis Berichtszeitraum	88.640,50	482.203,85	-393.563,35	88.612,60	458.818,30	-370.205,70
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-1.559,50	-177.196,15	175.636,65	-1.587,40	-165.581,70	163.994,30
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Radverkehrsanteil in % (wird alle fünf Jahre - 2013 und 2018 - erhoben)	Die Kennzahl wurde 2012 nicht ermittelt.	11 %	Kennzahl 2013 wird erst im Laufe des Jahres 2014 vorliegen.	-		
Begründungen für Abweichungen:						
Minder-Einzahlungen: Geringere Fördermitteleinnahmen durch geringere Ausgaben für Studie Gleisanschluss Industriepark. Minder-Auszahlungen: a) Geringere Kosten für Studie Gleisanschluss Industriepark; b) Leasing Dienstfahrzeug bis Ende Dez.13 verzögert; c) Mangelnde Arbeitskapazitäten bei 69.2 wegen seit 1. Juli 2013 unbesetzter Sachbearbeiter-Stelle; d) Mangelnder Arbeitsstand beim regionalen Nahverkehrsplan.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	
a), b), d)	Keine / Beeinflussung unmöglich			-	-	
c)	Schnelle Wiederbesetzung Sachbearbeiter-Stelle			69 / 10		



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54601 – Parkeinrichtungen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	69.3 Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenverwaltung; Carsten Bierstedt			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:	- Einnahme der Parkgebühren, Unterhaltung der Parkscheinautomaten, Neuerrichtung verschlissener Parkscheinautomaten, Errichtung von Parkscheinautomaten in neu ausgewiesenen Bewohnerparkzonen					
Leistungen:	5460101 Parkeinrichtungen 5460102 Aufstellung und Unterhaltung von Parkscheinautomaten					
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	796.100,00	251.700,00	544.400,00	796.100,00	251.700,00	544.400,00
Ergebnis Berichtszeitraum	842.089,62	183.164,26	658.925,36	842.089,62	215.327,03	626.762,59
Abweichung Ansatz - Ergebnis	45.989,62	-68.535,74	114.525,36	45.989,62	-36.372,97	82.362,59
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Höhe der Erträge aus öffentlichen Parkplätzen	785.014,73	796.100,00	842.089,62	45.989,62		
Kosten für die Unterhaltung von Parkautomaten (Kostenerstattung an NVS)	137.863,71	235.500,00	185.422,69	50.077,31		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Höhe der Auszahlungen/Aufwendungen bestimmt sich nach einem Vertrag zwischen Landeshauptstadt und Nahverkehr. Basis der zu leistenden Ausgaben im Jahr 2013 ist danach die Höhe der Einnahmen des Jahres 2011. Die Höhe der Ausgaben des Jahres 2013 wurde hier aus den tatsächlichen Einnahmen des Jahres 2011 ermittelt. Diese betrug 598.137,72 €.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	54701 – ÖPNV					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherung der Qualität und der Akzeptanz des ÖPNV (attraktiver Fahrplan, gute Ausstattung und Pflege der Fahrzeuge und Anlagen, Berücksichtigung der Anforderungen für Mobilitätsbehinderte, Beschleunigung des ÖPNV durch die Bevorrechtigung an Ampelanlagen, Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste u.v.a.m.) - Einhaltung des Betriebskostenzuschusses 					
Leistungen:	5470101 ÖPNV					
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00	1.629.000,00	5.000.000,00	-3.371.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	1.579.368,70	4.999.246,77	-3.419.878,07	1.579.368,70	5.000.000,00	-3.420.631,30
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-49.631,30	-753,23	-48.878,07	-49.631,30	0,00	-49.631,30
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Fahrgäste pro Jahr	16.201.455	15.900.000	16.071.128	171.128		
Fahrplankilometer	3.289.535	3.268.804	3.225.576	-43.228		
Betriebskostenzuschuss an die NVS GmbH in €	5.000.000	5.000.000	5.000.000	0		
Zuschuss je Fahrgast in €	0,31	0,31	0,31	0		
Zuschuss je Fahrplankilometer in €	1,52	1,53	1,55	0,02		
Begründungen für Abweichungen:						
Schienenersatzverkehr im Rahmen Baumaßnahme Marienplatz						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	

¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 10 (Verkehr):						
Produkt	55101 – Öffentliche Grün- und Freiflächen					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	Dezernat III – Wirtschaft, Bauen, Ordnung; Dr. Wolfram Friedersdorff			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erreichung der in der Grünpflegekonzeption festgelegten Pflegestandards für die einzelnen Pflegeklassen entsprechend dem bereitgestellten Budget - Realisierung der notwendigen Baumpflegemaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sowie für eine optimale Habitusausbildung gesunder und attraktiver Straßenbäume entsprechend dem bereitgestellten Budget 						
Leistungen:						
5510101 Öffentliche Grün- und Freiflächen						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00	40.000,00	3.630.000,00	-3.590.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	143,40	3.559.691,63	-3.559.548,23	143,40	3.559.691,63	-3.559.548,23
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-39.856,60	-70.308,37	30.451,77	-39.856,60	-70.308,37	30.451,77
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in m ²	6.759.181	6.765.817	6.765.817 *			
Bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in m ²	1.939.181	1.945.817	1.945.817 *			
Kosten je m ² bewirtschaftete Fläche (mit Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)	0,46	0,53	0,53 *			
Kosten je m ² bewirtschaftete Fläche (ohne Wald) in € (Diese Kennzahl wird nur zum 31.12. erfasst.)	1,62	1,84	1,84 *			
Begründungen für Abweichungen:						
* Diese Werte stellen die voraussichtlichen Ist-Werte dar. Die tatsächlichen Ergebnisse können erst mit dem Jahresabschluss 2013 (frühestens Ende Februar 2014) ermittelt werden.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57101 – Kommunale Wirtschaftsförderung					1
Produktverantwortung/ Berichterstatter:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: - Standortmarketing (Herausgabe von vier Newslettern, Durchführung von vier Präsentationen mit eigenem oder Gemeinschaftsstand) - Durchführung von 80 Unternehmensbesuchen und vier Branchengesprächen jährlich - Erzielung von Einnahmen durch Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 150.000 € jährlich						
Leistungen: 5710101 Bestandspflege, Bestandsentwicklung, Citymanagement 5710102 Projektbezogene Begleitung von Unternehmensansiedlungen 5710103 Marketing, Akquisition, Wohnstandortvermarktung 5710104 Werbung auf kommunalen Grundstücken						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	155.000,00	719.900,00	-564.900,00	155.000,00	749.500,00	-594.500,00
Ergebnis Berichtszeitraum	186.983,62	544.526,88	-357.543,26	188.019,57	574.267,15	-386.247,58
Abweichung Ansatz – Ergebnis*	31.983,62	-175.373,12	207.356,74	33.019,57	-175.232,85	208.252,42
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Unternehmensbesuche	85	80	87	7*2		
Anzahl Branchengespräche	5	4	4	0		
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)	4	4	4	0		
Anzahl herausgegebener Newsletter	4	4	4	0		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Abweichung zum Ansatz stellt sich wie folgt dar:						
*- Abruf Fördermittel aus 2012 in 2013 für Variantenuntersuchung Abwasserentsorgung						
- Kostenerstattung der SAE für den Eigenanteil an der Variantenuntersuchung						
- Zinszahlungen an das LFI für den 2. und 3. BA Industriepark zuviel gezahlter Fördermittel						
- sowie einer Einsparung im Budget von ca. 27.000 € und die restliche Einsparung müsste bei den Personalkosten erfolgt sein, über die aber keine Aussage getroffen werden kann.						
*2 Aufgrund der Nachfrage der Unternehmen selbst kamen mehr Betriebsbesuche zustande als geplant.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 11 (Wirtschaft und Liegenschaften):						
Produkt	57501 – Tourismusförderung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	60.2 Wirtschaftsförderung; Bernd Nottebaum			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele: - Durchführung von drei ECE-Ausstellungen jährlich - Realisierung von 10 Maßnahmen aus dem Tourismusedwicklungskonzept (TEK)						
Leistungen: 5750101 Tourismusförderung (einschl. Wassertourismus) 5750102 Stadtmarketing						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	300.000,00	662.500,00	-362.500,00	300.000,00	667.300,00	-367.300,00
Ergebnis Berichtszeitraum	300.000,00	643.189,43	-343.189,43	300.000,00	655.321,51	-355.321,51
Abweichung Ansatz - Ergebnis	0,00	-19.310,57	19.310,57	0,00	-11.978,49	11.978,49
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl Präsentationen (eigener Stand, Gemeinschaftsstand)	12	10	11	1* ³		
Anzahl der Übernachtungen	346.632	350.000* ¹	311.970 (Stand 31.10.2013)	-11.000		
Anzahl der ECE-Ausstellungen	3	3	2	-1* ²		
Anzahl umgesetzter Maßnahmen TEK	10	10	10	0		
Begründungen für Abweichungen:						
Die Aufwendungen sind geringer ausgefallen, dieses liegt wahrscheinlich an den Personalkosten, da die anderen Ansätze eingehalten wurden.						
* ¹ Anpassung an die Ist-Zahlen 2012 mit 1% Steigerung						
* ² aufgrund der Einsparungsmaßnahmen werden nur 2 Ausstellungen stattfinden						
* ³ zusätzlicher Stand bei der IGS						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen				Verantwortlich	Termin/WvVL



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 12 (Umwelt):						
Produkt	51106 – Umweltschutzplanung					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	36.1 Technischer Umweltschutz, Untere Wasserbehörde und Altlasten; Harald Böhme			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:						
<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung Klimaschutzkonzept und Initialisierung der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz - Umweltschonende, nachhaltige Planungen - Schutzgutbetrachtung bei allen Planungen und Bauvorhaben (Vorsorge zum Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, Luft, Wasser, Boden vor einwirkenden Schadstoffen, Luftverunreinigungen, Geräuschen, Erschütterungen u.ä. schädlichen Umwelteinwirkungen) 						
Leistungen:						
5110601 Umweltschutzplanung						
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	60.800,00	264.900,00	-204.100,00	60.800,00	247.800,00	-187.000,00
Ergebnis Berichtszeitraum	-3.902,62	86.590,01	-90.492,63	154,35	85.600,95	-85.446,60
Abweichung Ansatz - Ergebnis	-64.702,62	-178.309,99	113.607,37	-60.645,65	-162.199,05	101.553,40
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichts- zeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Anzahl der zu prüfenden Umweltberichte	8	10	7	-3		
Anzahl der Stellungnahmen zu B-Plänen	63	70	84	+14		
Begründungen für Abweichungen:						
Die tatsächliche Anzahl der geprüften Umweltberichte und der Stellungnahmen zu B-Plänen richtet sich nach den Anfragen aus anderen Abteilungen. Aus diesem Grund kann für die Planung die Anzahl der zu prüfenden Umweltberichte und der Stellungnahmen zu B-Plänen nur geschätzt werden.						
Die vorgesehenen Finanzmittel konnten nicht voll ausgenutzt werden, weil wegen unbesetzter Stellen die Umsetzung geplanter Maßnahmen nur eingeschränkt möglich war.						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.

Wesentliche Produkte des Teilhaushaltes 14 (Wirtschaftliche Unternehmen):						
Produkt	26101 – Mecklenburgisches Staatstheater					1
Produktverantwortung/ Berichtersteller:	Dezernat I Allgemeine Verwaltung, Bürgerservice, Kultur; Angelika Gramkow			Berichtszeitraum: 01.01.-31.12.2013		
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> - Nachfragegerechtes Angebot von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten - Leuchtturmprojekt Schlossfestspiele als Touristische Marke sichern 					
Leistungen:	2610101 – Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH					
Finanzen in €	Einzahlungen	Auszahlungen	Liquiditätssaldo	Erträge	Aufwendungen	Ergebnis
Ansatz Haushaltsjahr einschl. Nachträge	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00	12.115.400,00	18.762.200,00	-6.646.800,00
Ergebnis Berichtszeitraum	12.174.472,85	18.821.272,80	-6.646.799,95	12.174.472,85	18.821.272,80	-6.646.799,95
Abweichung Ansatz – Ergebnis	59.072,85	59.072,80	0,05	59.072,85	59.072,80	0,05
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Planung für das Haushaltsjahr	Ergebnis des Berichtszeitraumes	Abweichung Planung - Ergebnis		
Besucher/Besucherinnen (Anzahl)	197.448	185.134	194.347	+9.213		
Veranstaltungen (Anzahl)	967	958	805	-153		
Höhe des städtischen Zuschusses (€)	7.824.800	6.646.800	6.646.800	0		
Zuschuss je Besucher/Besucherin (€)	39,62	35,90	34,20	-1,70		
Begründungen für Abweichungen:						
Steuerungsempfehlung/Maßnahmen:						
Lfd. Nr.	Steuerungsempfehlung/Maßnahmen			Verantwortlich	Termin/WvVL	



¹ Pfeilschaltung: ↑ Zielvorgabe wird erfüllt, ⇒ Zielerreichung bedarf noch weiterer Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse, ↓ Zielerreichung unmöglich.